

TOP**Einsparmöglichkeiten im Bereich
Wärmeerzeugung und Strom für die
Liegenschaften der
Verbandsgemeinde Vordereifel**Verfasser:
Bearbeiter: Michael Augel
Fachbereich: Fachbereich 1.1Datum:
27.09.2022Aktenzeichen:
1.1Telefon-Nr.:
02651/8009-39

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	29.09.2022	Kenntnisnahme
Verbandsgemeinderat	öffentlich	06.10.2022	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Auf Grund der angespannten Lage auf den Gasmärkten hat die Bundesregierung am 23.06.2022 die zweite Eskalationsstufe im Notfallplan Gas ausgerufen.

Der Bundeswirtschaftsminister appellierte an alle Verbraucher – sowohl in der Industrie, in öffentlichen Einrichtungen wie in Privathaushalten – den Gasverbrauch möglichst weiter zu reduzieren.

Jede Einsparmaßnahme soll dazu dienen, um für den Winter vorbereitet zu sein.

Im neugebildeten Krisenstab wurde bereits im Monat August die Gasmangellage thematisiert und folgende Einsparungen zur Prävention erarbeitet:

1. Einsparmaßnahmen in der Verwaltung:

- Sämtliche Monitore und Drucker sind beim Verlassen des Arbeitsplatzes bei Dienstende auszuschalten
- Durchlauferhitzer werden soweit wie möglich abgeschaltet
- Vorhandene Kühlschränke in den Fachbereichen sind zu entfernen
- Seminare sind vorrangig, wenn möglich, online durchzuführen
- Dienstfahrten sind auf das Nötigste zu beschränken
- Im Herbst und Winter raten wir zum Stoßlüften
- Nächtliches Abschalten der Außenbeleuchtung am Verwaltungsgebäude

Zum 01. September ist die neue Bundesverordnung zur Sicherung der Energieversorgung durch kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV) in Kraft getreten; sie ist vorerst bis Ende Februar 2023 befristet. Darin werden konkrete Maßnahmen auch für den öffentlichen Bereich angeordnet.

- Reduzierung der Raumtemperatur gestaffelt je nach Arbeitsplatz; für Büroräume z.B. auf 19 Grad. Ausgenommen davon sind z.B. Schulen, Kindertagesstätten, Einrichtungen der Behindertenhilfe und Pflegeeinrichtungen.
- Räume ohne regelmäßigen Aufenthalt (Flure, Lagerräume, Treppenhäuser usw. sollen generell nicht mehr geheizt werden).

Öffnungszeiten der Verwaltung

Derzeit wird auf Kreisebene sowie in zahlreichen Verwaltungen überlegt, ob die Rathäuser zwischen Weihnachten und Neujahr bis auf erforderliche Notdienste geschlossen werden sollen. Bei einer Schließung könnten die Heizsysteme für insgesamt 9 Tage heruntergefahren werden.

2. Empfehlungen an die Ortsgemeinden

- Abschalten der Beleuchtung historischer Gebäude
- Abschalten der Brunnen
- Auffüllen der bestehenden Öl- und Flüssiggastanks
- Prüfen vorhandener Notstromeinrichtungen zur Schaffung von Wärmeinseln und Notunterkünften
- Vermietung von Mehrzweckhallen, Gemeindehäuser, Bürgerhäuser etc. nur noch unter Vorbehalt
- Abschalten der Warmwasserversorgung in Sporthallen, Bürgerhäuser etc.
- Während der Heizperiode die Gebäude nur noch im Rahmen des Frostschutzes beheizen
- Reduzierung der Straßenbeleuchtung
- Reduzierung der Fahrten des gemeindlichen Fuhrpark

3. Einsparmaßnahmen für die Feuerwehren/Feuerwehrrhäuser

- Abschalten der Außenbeleuchtung
- Reduzierung der Bewegungsfahrten
- Während der Heizperiode die Gebäude nur noch im Rahmen des Frostschutzes beheizen

4. Einsparmaßnahmen für die Realschule plus Nachtsheim

- Die Flutlichtanlage am Sportplatz steht für eine Ausleuchtung des Platzes nicht mehr zur Verfügung
- Die Temperatur in den Sporthallen wird auf maximal + 15 Grad reguliert
- Die Duschen in den Sporthallen werden nicht mehr temperiert

Ergänzende Maßnahmen werden stetig und auch unter Berücksichtigung der Versorgungsverknappung im Krisenstab der Verbandsgemeinde Vordereifel erörtert.

Der Verbandsgemeinderat nimmt die aufgeführten Maßnahmen zur Kenntnis.

